

Skandinavische Chormusik
Ludvig Norman
Sju Sånger

Sieben Gesänge
für gemischten Chor
a cappella op. 15 (1851)

1. Der borta / Da drüben
2. På berget / Vom Berge
3. Om våren / Im Lenze
4. Visa / Lied
5. Kolartro / Köhlerglaube
6. Linden / Die Linde
7. Bön / Gebet

herausgegeben von / edited by
Eskil Hemberg

Vorwort

Ludvig Norman, Schwedischer Komponist und Dirigent (geb. 28. 8. 1831 in Stockholm, gest. 28. 3. 1885 ebda.), war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine der führenden Gestalten des schwedischen Musiklebens. Als Hofkapellmeister und Komponist trug er aktiv zu einer Neuorientierung des Repertoires sowohl der Oper wie auch des Konzertlebens bei. Herausragend unter seinen Kompositionen sind vor allem die 3. Sinfonie, seine Liedkompositionen und die Kammermusik als wichtiger Ausdruck einer persönlichen Ausformung der sogenannten „Leipziger Romantik“.

Nach dem Studium in Stockholm, unter anderem bei Adolf Fredrik Lindblad, setzte Norman in den Jahren 1848 bis 1852 seine Ausbildung am Konservatorium in Leipzig unter anderem bei Julius Rietz in Komposition, Moritz Hauptmann in Kontrapunkt und Ignaz Moscheles im Klavierspiel fort.

Norman kehrte nach Stockholm zurück und wirkte dort zunächst als Klavierpädagoge. 1854 debütierte er als Komponist und verfaßte gleichzeitig Rezensionen und Artikel für die *Ny tidning för musik* (Neue Zeitung für Musik) und die *Tidning för teater och musik* (Zeitung für Theater und Musik), in letzterer unter anderem eine Reihe von Artikeln über Franz Berwalds Kammermusik.

1857 wird Norman Mitglied der Königlichen Musikakademie, im Jahr darauf Dozent für Komposition und Instrumentation am Konservatorium in Stockholm, wo er ein Studentenorchester gründete. 1861 folgte er Ignaz Lachner als Hofkapellmeister, 1865 dirigierte er die Stockholmer Uraufführung von Wagners *Rienzi*. 1864 heiratete er die Geigerin Wilhelmina Neruda, mit der zusammen er eine Konzertagentur gründete, die zwei Jahre lang Kammermusikaufführungen veranstaltete.

1872–74 war Norman Präses der Musikakademie, wo er sich für die Förderung schwedischer Opern und sinfonischer Kompositionen einsetzte, u. a. von Hallströms *Vikingarna* (Die Wikinger), Ölanders *Blenda*, Byströms Sinfonie in d und Franz Berwalds Sinfonie in Es. Auf eine Initiative von Vilhelm Svedbom hin gründete er die Musikvereinigung, eine neue Chorgesellschaft, die zusammen mit der Königlichen Hofkapelle unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel und von Johann Sebastian Bach zu Gehör brachte.

Den musikalischen Stil seiner Jugendwerke, die von der Wiener Klassik beeinflußt waren, änderte Norman nach seiner Studienzeit in Leipzig unter dem Eindruck der dort herrschenden romantischen Strömung radikal. Dies betrifft auch die Wahl der Besetzung und die formale Gestaltung. So besteht die Klaviermusik jener Zeit hauptsächlich aus einsätzigen Stücken, und die Kammermusik weist Reminiszenzen an Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

Ludvig Norman war erst zwanzig Jahre alt, als er seine *Sju Sångar* (Sieben Lieder) für gemischten Chor a cappella komponierte. Im Jahre 1848 war er an das Konservatorium nach Leipzig gekommen, um bei Julius Rietz Komposition zu studieren. Zwei Jahre später beendete er sein Studium an der Hochschule, blieb jedoch als Privatschüler von Rietz in Leipzig. Die *Sju Sångar* komponierte Norman 1851, ein Jahr bevor er nach Stockholm zurückkehrte. Sie sind stark von Mendelssohn beeinflusst. Der Autor der Texte ist unbekannt. Die ersten beiden Stücke sind Liebeslieder, das dritte und das vierte Lied haben den Frühling zum Thema, das fünfte Lied hingegen ist eine dramatische Szene zwischen Köhlern und einem Liebespaar, das beim Küssen ertappt wurde. Die Lieder sechs und sieben sind doppelchörig angelegt: Das 6. Lied „Linden/Die Linde“ handelt von einem verliebten Mädchen, das kurz vor der Hochzeit steht, und das letzte Lied „Bön/Gebet“ ist ein Gebet um Liebe.

Norman hat darüber hinaus auch andere Chorwerke geschaffen, z. B. neun Kantaten mit Orchester, Gesänge für Männerstimmen op. 23 (o. J.) und fünf Gesänge für gemischten Chor op. 66 (1884–85).

Nacka, im Juni 1999
Übersetzung: Susanne Dahmann

Eskil Hemberg

Foreword

Ludvig Norman, a Swedish composer and conductor (*28. 8. 1831 in Stockholm, died there 28. 3. 1885), was one of the foremost figures in Swedish musical life during the second half of the 19th century. As Court Director of Music and a composer he contributed greatly to a re-orientation of the repertoire, both at the opera and in concerts. Outstanding among his compositions are, above all, his 3rd Symphony, art songs and chamber music, as important expressions of his personal brand of “Leipzig romanticism.”

After studying in Stockholm, under teachers including Adolf Fredrik Lindblad, Norman completed his training between 1848 and 1852 at the Leipzig Conservatory; there his instructors included Julius Rietz in composition, Moritz Hauptmann in counterpoint, and Ignaz Moscheles in piano playing. Norman returned to Stockholm, where he worked initially as a piano teacher. In 1854 he made his debut as a composer. At the same time he wrote music reviews and articles for the *Ny tidning för musik* (New journal for music) and the *Tidning för teater och musik* (Journal for theatre and music); his writings published in the latter included a series of articles on Franz Berwald's chamber music.

In 1857 Norman became a member of the Royal Academy of Music, and during the next year he was appointed as a teacher of composition and instrumentation at the Stockholm Conservatory, where he founded a student orchestra. In 1861 he succeeded Ignaz Lachner as Court Director of Music, and in 1865 he conducted the first Stockholm performance of Wagner's *Rienzi*. In 1864 he married the violinist Wilhelmina Neruda, with whom he founded a concert agency which for two years presented chamber music performances.

From 1872 until 1874 Norman strove at the Academy of Music to promote Swedish operas and symphonic works, including Hallström's *Vikingarna* (The Vikings), Ölander's *Blenda*, Byström's Symphony in D minor and Franz Berwald's Symphony in E flat. On the initiative of Vilhelm Svedbom he founded the Music Association, a new choral body, which together with the Royal Court Orchestra performed, among other things, works by Georg Friedrich Handel and Johann Sebastian Bach.

The style of Norman's youthful works, inspired by the Viennese classics, changed radically after his student years in Leipzig, where he was influenced by the romantic taste in music which was predominant there. This was reflected both in the choice of scoring and in the fashioning of his music. The piano music of that period consists principally of single-movement pieces, while the chamber music arouses reminiscences of Robert Schumann and Felix Mendelssohn.

Ludvig Norman was only twenty years old when he composed his *Sju Sångar* (seven songs) for mixed choir a cappella. He had come to the Leipzig Conservatory in 1848 to study composition with Julius Rietz. He completed his formal studies at the Conservatory in 1850 but remained in Leipzig as a private student with Rietz. In 1851, the year before returning to Stockholm, he composed his seven songs. They are largely influenced by Mendelssohn. The author of the texts is unknown. The first two songs are love songs, songs 3 and 4 are concerned with spring, whereas the fifth song is in the form of a dramatic scene between the “Köhler” (charcoal burners) and an amorous couple who they have interrupted in the midst of a kiss. Songs 6 and 7 are for double choir: “Linden/Die Linde” is about a girl in love who is waiting to get married and the final song, “Bön/Gebet,” is a prayer for love.

In addition, Norman also composed other choral works, including nine cantatas with orchestra, songs for male voices op. 23 (undated) and five songs for mixed choir op. 66 (1884–85).

Nacka, Sweden, June 1999
Translation: John Coombs

Eskil Hemberg

1. Der borta / Da drüben

Ludvig Norman
1831–1885

Allegretto con moto

Sopran
Der bor - ta öf-ver sko-gen en fo - gel hö-res slå, Der bor - ta bred-vid bäc - ken,
Da drü - ben ü-berm Wal-de, da singt ein Vo-gel schön, da drü - ben an dem Ba - che

Alt
Der bor - ta öf-ver sko-gen en fo - gel hö-res slå, Der bor - ta bred-vid bäc - ken,
Da drü - ben ü-berm Wal-de, da singt ein Vo-gel schön, da drü - ben an dem Ba - che

Tenor
Der bor - ta öf-ver sko-gen en fo - gel hö-res slå, Der bor - ta bred-vid bäc - ken,
Da drü - ben ü-berm Wal-de, da singt ein Vo-gel schön, da drü - ben an dem Ba - che

Baß
Der bor - ta öf-ver sko-gen en fo - gel hö-res slå, Der bor - ta bred-vid bäc - ken,
Da drü - ben ü-berm Wal-de, da singt ein Vo-gel schön, da drü - ben an dem Ba - che

7
der ser jag hin-den gå der bor - ta Och der som fo-geln sjun-ger och der som hin-den
seh ich ein Reh-lein gehn, da drü - ben. Und wo der Vo-gel sin-get und wo das Reh-lein

der ser jag hin-den gå der bor - ta. Och der som fo-geln sjun-ger och der som hin-den
seh ich ein Reh-lein gehn, da drü - ben. Und wo der Vo-gel sin-get und wo das Reh-lein

der ser jag hin-den gå der bor - ta. Och der som fo-geln sjun-ger och der som hin-den
seh ich ein Reh-lein gehn, da drü - ben. Und wo der Vo-gel sin-get und wo das Reh-lein

der ser jag hin-den gå der bor - ta. Och der som fo-geln sjun-ger och der som hin-den
seh ich ein Reh-lein gehn, da drü - ben. Und wo der Vo-gel sin-get und wo das Reh-lein

14
går Der bor - ta un-der tal - len, min älsk - lings hydda står, min älsk - lings hydda står.
geht, da drü - ben bei den Tan-nen der Lieb - sten Hüt-te steht, der Lieb - sten Hüt-te steht.

går Der bor - ta un-der tal - len, min älsk - lings hydda står, min älsk - lings hydda står.
geht, da drü - ben bei den Tan-nen der Lieb - sten Hüt-te steht, der Lieb - sten Hüt-te steht.

går Der bor - ta un-der tal - len, min älsk - lings hydda står, der bor - ta.
geht, da drü - ben bei den Tan-nen der Lieb - sten Hüt-te steht, da drü - ben

går Der bor - ta un-der tal - len, min älsk - lings hydda står, min älsk - lings hydda står.
geht, da drü - ben bei den Tan-nen der Lieb - sten Hüt-te steht, der Lieb - sten Hüt-te steht.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 2 min.

© 2001 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 23.402

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2020 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Eskil Hemberg
Revision des deutschen Textes:

Heidi Kirmße

21 *pp*

Ack, att jag ock-så vo - re der fo-geln hö-res slå! Ack, att jag ock - så vo - re der fo-geln
 Möcht mit dem Vo-gel sin-gen, möcht mit dem Reh-lein gehn, möcht mit dem Vo - gel sin-gen, möcht mit dem

pp

Ack, att jag ock-så vo - re der fo-geln hö-res slå! Ack, att jag ock - så vo - re der fo-geln
 Möcht mit dem Vo-gel sin-gen, möcht mit dem Reh-lein gehn, möcht mit dem Vo - gel sin-gen, möcht mit dem

pp

Ack, att jag ock-så vo - re der fo-geln hö-res slå! Ack, att jag ock-så vo - - re
 Möcht mit dem Vo-gel sin-gen, möcht mit dem Reh-lein gehn, möcht mit dem Vo-gel sin - - gen,

pp

Ack, att jag ock-så vo - re der fo-geln hö-res slå! Ack, att jag ock-så vo - - re
 Möcht mit dem Vo-gel sin-gen, möcht mit dem Reh-lein gehn, möcht mit dem Vo-gel sin - - gen,

27 *p*

hö - res slå, der bor-ta bred-vid bäl-ken, der hin-den sy - nes gå, der bor-ta bred-vid
 Reh - lein gehn, da drü-ben heim-lich lau-schend durchs klei-ne Fen-ster sehn, da drü-ben heim-lich

hö - res slå, der bor-ta bred-vid bäl-ken, der hin-den sy - nes gå, der bor-ta bred-vid
 Reh - lein gehn, da drü-ben heim-lich lau-schend durchs klei-ne Fen-ster sehn, da drü-ben heim-lich

der fo-geln hö-res slå, der bor-ta bred-vid bäl-ken, der hin-den sy - nes gå, der bor-ta bred-vid
 möcht mit dem Reh-lein gehn, da drü-ben heim-lich lau-schend durchs klei-ne Fen-ster sehn, da drü-ben heim-lich

der fo-geln hö-res slå, der bor-ta bred-vid bäl-ken, der hin-den sy - nes gå, der bor-ta bred-vid
 möcht mit dem Reh-lein gehn, da drü-ben heim-lich lau-schend durchs klei-ne Fen-ster sehn, da drü-ben heim-lich

34 *p* *un poco rit.*

bäl-ken, der hin - den sy - nes gå, der bor - - ta, der bor - - ta!
 lau-schend durchs klei - ne Fen-ster sehn, da drü - - ben, da drü - - ben.

p *p*

bäl-ken, der hin - den sy - nes gå, der bor - - ta, der bor - - ta!
 lau-schend durchs klei - ne Fen-ster sehn, da drü - - ben, da drü - - ben.

p *p*

bäl-ken, der hin - den sy - nes gå, der bor - - ta, der hin - den sy - nes gå!
 lau-schend durchs klei - ne Fen-ster sehn, da drü - - ben durchs klei - ne Fen-ster sehn.

p *p*

bäl-ken, der hin - den sy - nes gå, der bor - ta bred-vid bäl-ken, der bor - - ta.
 lau-schend durchs klei - ne Fen-ster sehn, da drü - ben heim-lich lau-schend, da drü - - ben.

2. På berget / Vom Berge

Andante con moto

Sopran

När förr små blom - mor - na spräng - de För vå - rens vär - me sin
 Wenn sonst die Knos - pen zer - spran - gen, die Blät - ter bra - chen her -

Alt

När förr små blom - mor - na spräng - de För vå - rens vär - me sin
 Wenn sonst die Knos - pen zer - spran - gen, die Blät - ter bra - chen her -

Tenor

När förr små blom - mor - na spräng - de För vå - rens
 Wenn sonst die Knos - pen zer - spran - gen, die Blät - ter

Baß

När förr små blom - mor - na spräng - de För vå - rens
 Wenn sonst die Knos - pen zer - spran - gen, die Blät - ter

4

knopp På bran - ta alp - sti - gen - ge her - den
 vor, dann kam der Hir - te ge - gan - gen den Ber - ges - hang - em -

knopp På - - alp - sti - gen - ing - de Den un - ge her - den
 vor, dann de Hir - te ge - gan - gen den Ber - ges - hang - em -

vär - me sin knopp På bran - ta alp - sti - gen kläng - de Den un - ge
 bra - chen her - vor, dann kam der Hir - te ge - gan - gen den Ber - ges -

me sin knopp På alp - sti - gen kläng - de Den un - ge
 chen her - vor, dann der Hir - te ge - gan - gen den Ber - ges -

8

opp. Nu vår - sol ly - ser på nytt så klar, Men hvar är min älsk - li - ge
 por. Das Blätt - chen wiegt sich im Son - nen - schein. Wo mag wohl der fröh - li - che

opp. Nu vår - sol ly - ser på nytt så klar, Men hvar är min älsk - li - ge
 por. Das Blätt - chen wiegt sich im Son - nen - schein. Wo mag wohl der fröh - li - che

her - den opp. Nu vår - sol ly - ser på nytt så klar, Hvar? Ja,
 hang em - por. Das Blätt - chen wiegt sich im Son - nen - schein. Wo, wo

her - den opp. Nu vår - sol ly - ser på nytt så klar, Hvar? Ja,
 hang em - por. Das Blätt - chen wiegt sich im Son - nen - schein. Wo, wo

12

her - de, hvar? Ja, hvar är min älsk - li - ge her - de, hvar?
 Hir - te sein? Wo mag wohl der fröh - li - che Hir - te sein?

her - de, hvar? Ja, hvar är min älsk - li - ge her - de, hvar?
 Hir - te sein? Wo mag wohl der fröh - li - che Hir - te sein?

hvar är min älsk - li - ge her - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 mag wohl der fröh - li - che Hir - te sein, der fröh - li - che Hir - te sein?

hvar är min älsk - li - ge her - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 mag wohl der fröh - li - che Hir - te sein, der fröh - li - che Hir - te sein?

16

För lam - men små har du be - te, Der ber - get grön - skan - de
 Es leuch - tet grün auf dem Ber - ge für sei - ne Läm - mer das

För lam - men små har du be - te, Der ber - get grön - skan - de
 Es leuch - tet grün auf dem Ber - ge für sei - ne Läm - mer das

För lam - men små har du be - te, Der ber - get
 Es leuch - tet grün auf dem Ber - ge für sei - ne

För lam - men små har du be - te, Der ber - get
 Es leuch - tet grün auf dem Ber - ge für sei - ne

19

står, Och lär - kan högt upp i rym - den de gla - da dril - lar
 Gras, am Him - mel wir - belt die Ler - che, singt oh - ne Un - ter -

står, Och lär - kan högt upp i rym - den gladt si - na dril - lar
 Gras, am Him - mel wir - belt die Ler - che, singt oh - ne Un - ter -

grön - skan - de står, Och lär - kan högt upp i rym - den gladt si - na
 Läm - mer das Gras, am Him - mel wir - belt die Ler - che, singt oh - ne

grön - skan - de står, Och lär - kan högt upp i rym - den de gla - da
 Läm - mer das Gras, am Him - mel wir - belt die Ler - che, singt oh - ne

23

slår. En flägt så sval kring fäl - ten far! Men hvar är min älsk - li - ge
 laß. Es rauscht im fin - stern Tan - nen - hain: wo mag wohl mein fröh - li - cher

dril - lar slår. En flägt så sval kring fäl - ten far! Hvar? Ja,
 Un - ter - laß. Es rauscht im fin - stern Tan - nen - hain: wo, wo

dril - lar slår. En flägt så sval kring fäl - ten far! Hvar? Ja
 Un - ter - laß. Es rauscht im fin - stern Tan - nen - hain: wo,

27

her - de, hvar? Ja, hvar är min älsk - li - ge - de,
 Hir - te sein? Wo mag wohl mein fröh - cher Hir - te sein?

her - de, hvar? Ja, hvar är min älsk - li - ge - de, hvar?
 Hir - te sein? Wo mag wohl mein fröh - cher Hir - te sein?

hvar är min älsk - li - ge - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 mag wohl mein fröh - li - cher Hir - te sein?

her - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 - te sein, mein fröh - li - cher Hir - te sein?

Sin doft kring än - gar - ne spri - da De tu - sen blom - mor - na
 Und al - le Blü - me - lein sprie - ßen, es drängt sich je - des her -

Sin doft kring än - gar - ne spri - da De tu - sen blom - mor - na
 Und al - le Blü - me - lein sprie - ßen, es drängt sich je - des her -

Sin doft kring än - gar - ne spri - da De tu - sen
 Und al - le Blü - me - lein sprie - ßen, es drängt sich

Sin doft kring än - gar - ne spri - da De tu - sen
 Und al - le Blü - me - lein sprie - ßen, es drängt sich

34

p

små. Min vac - kra her - de de bi - da Att ho - nom hel - sa
 bei, den sprö - den Hir - ten zu grü - ßen im sehn - suchts - war - men

p

små. Min vac - kra her - de de bi - da att ho - nom hel - sa
 bei, den sprö - den Hir - ten zu grü - ßen im sehn - suchts - war - men

p

blom - mor - na små. Min vac - kra her - de de bi - da att ho - nom
 je - des her - bei, den sprö - den Hir - ten zu grü - ßen im sehn - suchts -

p

blom - mor - na små. Min vac - kra her - de de bi - da att ho - nom
 je - des her - bei, den sprö - den Hir - ten zu grü - ßen im sehn - suchts -

38

f

få. Och björ - kar - na frå - ga par om par: Hvar, ja
 Mai. Es möch - te sich al - les mit ihm freun. wo

f

få. Och björ - kar - na frå ga par om par: Hvar, ja
 Mai. Es möch - te sich al les mit ihm freun. Wo, wo

f

hel - sa kar - na frå - ga om par: Hvar är han, min älsk - li - ge
 war - mer Es - te sich al - les mit ihm freun. Wo mag nur mein fröh - li - cher

f

kar - na frå - ga par om par: Hvar är han, min älsk - li - ge
 ar - men te sich al - les mit ihm freun. Wo mag nur mein fröh - li - cher

42

p *un poco rit.*

hvar är den älsk - li - ge her - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 mag nur mein fröh - li - cher Hir - te sein, mein fröh - li - cher Hir - te sein?

p *un poco rit.*

hvar är den älsk - li - ge her - de, hvar? Ja, hvar är min her - de, hvar?
 mag nur mein fröh - li - cher Hir - te sein, mein fröh - li - cher Hir - te sein?

p *un poco rit.*

her - de, hvar? hvar är han, min älsk - li - ge her - de, hvar?
 Hir - te sein, wo mag nur mein fröh - li - cher Hir - te sein?

p *un poco rit.*

her - de, hvar? hvar är han, min älsk - li - ge her - de, hvar?
 Hir - te sein, wo mag nur mein fröh - li - cher Hir - te sein?

3. Om våren / Im Lenze

Maestoso ma non troppo Lento

f Tutti **p** **mf**

Sopran
 O äp - pel - träd! Mig säg hvart står din håg? Hvart vill du
 O Ap - fel - baum! Was ist es wohl mit dir? Wo willst du

Alt
 O äp - pel - träd! Mig säg hvart står din håg? Hvart vill du
 O Ap - fel - baum! Was ist es wohl mit dir? Wo willst du

Tenor
 O äp - pel - träd! Mig säg hvart står din håg? Hvart vill du
 O Ap - fel - baum! Was ist es wohl mit dir? Wo willst du

Baß
 O äp - pel - träd! Mig säg hvart står din håg? Hvart vill du
 O Ap - fel - baum! Was ist es wohl mit dir? Wo willst du

6 **f** **p**

hän i all din blom - ster - skrud? Säg, äp - pel - träd! Du vå - rens un - ga
 noch mit al - len Blü - ten hin? Sprich, Ap - fel - baum, wo - nach steht dir dein

hän i all din blom - ster - skrud? Säg, äp - pel - träd! Du vå - rens un - ga
 noch mit al - len Blü - ten hin? Sprich, Ap - fel - baum, wo - nach steht dir dein

hän i all din blom - ster - skrud? Säg, äp - pel - träd! Du vå - rens un - ga
 noch mit al - len Blü - ten hin? Sprich, Ap - fel - baum, wo - nach steht dir dein

i all din blom - ster - skrud? Säg, äp - pel - träd! Du vå - rens un - ga
 mit al - len Blü - ten hin? Sprich, Ap - fel - baum, wo - nach steht dir dein

12 **mf**

brud, Vill du med al - la di - na ro - sor rö - da Vid
 Sinn? Willst du dich ganz in die - sem ro - si - gen Glü - hen ver -

brud, Vill du med al - la di - na ro - sor
 Sinn? Willst du dich ganz in die - sem ros' - gen

brud, Vill du med al - la di - na ro - sor
 Sinn? Willst du dich ganz in die - sem ro - si - gen

brud, Vill du med al - la di - na ro - sor
 Sinn? Willst du dich ganz in die - sem ros' - gen

17

f *p* Solo

vå - rens för - sta an - komst re'n för - blö - - - da? En
 schwen - den und in jä - hem Rausch ver - blü - - - hen? In

rö - da Vid vå - rens för - sta an - komst re'n för - blö - - - da? En
 Glü - hen ver - schwen - den und in jä - hem Rausch ver - blü - - - hen? In

rö - da Vid vå - rens för - sta an - komst re'n för - blö - - - da? En
 Glü - hen ver - schwen - den und in jä - hem Rausch ver - blü - - - hen? In

rö - da Vid vå - rens för - sta an - komst re'n för - blö - - - da? En
 Glü - hen ver - schwen - den und in jä - hem Rausch ver - blü - - - hen? In

21

bi - svärm sö - ker i din kro - na tröst Och eng - la - - - rer lju - da
 Blü - ten - wo - gen braust ein Bie - nen - schwarm, wie En - gels - chö - re kling't's in

bi - svärm sö - ker i din kro - na tröst Och eng - la - chö - rer lju - da
 Blü - ten - wo - gen braust ein Bie - nen - schwarm, wie En - gels - chö - re kling't's in

bi - svärm sö - ker i din kro - na tröst Och eng - la - chö - rer lju - da
 Blü - ten - wo - gen braust ein Bie - nen - schwarm, wie En - gels - chö - re kling't's in

bi - svärm sö - ker i din kro - na tröst Och eng - la - chö - rer lju - da
 Blü - ten - wo - gen braust ein Bie - nen - schwarm, wie En - gels - chö - re kling't's in

27

f *p* *cresc.* *f* Tutti

i mitt bröst, Och eng - la - chö - rer lju - da i mitt bröst. Se
 mei - ner Brust, wie En - gels - chö - re kling't's in mei - ner Brust. Es

i mitt bröst, Och eng - la - chö - rer lju - da i mitt bröst. Se
 mei - ner Brust, wie En - gels - chö - re kling't's in mei - ner Brust. Es

i mitt bröst, Och eng - la - chö - rer lju - da i mitt bröst. Se
 mei - ner Brust, wie En - gels - chö - re kling't's in mei - ner Brust. Es

i mitt bröst, Och eng - la - chö - rer lju - da i mitt bröst. Se
 mei - ner Brust, wie En - gels - chö - re kling't's in mei - ner Brust. Es

33

p

trä - det här så tyst i dröm-mar står Lik - som det å - ter sa - lig -
 steht der Baum und sinnt in stil - ler Lust, als hätt' er wie - der in so

p

trä - det här så tyst i dröm-mar står Lik - som det å - ter sa - lig -
 steht der Baum und sinnt in stil - ler Lust, als hätt' er wie - der in so

p

trä - det här så tyst i dröm-mar står Lik - som det å - ter sa - lig -
 steht der Baum und sinnt in stil - ler Lust, als hätt' er wie - der in so

p

trä - det här så tyst i dröm-mar står Lik - som det å - ter sa - lig -
 steht der Baum und sinnt in stil - ler Lust, als hätt' er wie - der in so

39

pp

he - ten vun - nit, Sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit, sitt
 sel' - gen Stun - den sein Hei - mat - land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den, sein

pp

he - ten vun - nit, Sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit,
 sel' - gen Stun - den sein Hei - mat - land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den,

pp

he - ten vun - nit, Sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit,
 sel' - gen Stun - den sein Hei - mat - land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den,

pp

he - ten vun - nit, Sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit,
 sel' - gen Stun - den sein Hei - mat - land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den,

45

pp un poco ritardando

Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit, sitt Pa - ra - dis!
 Hei - mat - land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den, ge - fun - den.

mf *pp*

sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit, sitt Pa - ra - dis!
 sein Hei - mat-land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den, ge - fun - den.

mf *pp*

sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit, sitt Pa - ra - dis!
 sein Hei - mat-land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den, ge - fun - den.

mf *pp*

sitt Pa - ra - dis, sitt hem-land å ter - fun - nit, sitt Pa - ra - dis!
 sein Hei - mat-land, das Pa - ra - dies, ge - fun - den, ge - fun - den.

4. Visa / Lied

Allegro con brio

Sopran
 Ack! hvar - je är när Maj - sol ler Från him - len ner, När
 Er - wacht all - jäh - lich weit und breit die Mai - en - zeit mit

Alt
 Ack! hvar - je är när Maj - sol ler Från him - len ner, När
 Er - wacht all - jäh - lich weit und breit die Mai - en - zeit mit

Tenor
 Ack! hvar - je är när Maj - sol ler Från him - len ner, När
 Er - wacht all - jäh - lich weit und breit die Mai - en - zeit mit

Baß
 Ack! hvar - je är när Maj - sol ler Från him - len ner, När
 Er - wacht all - jäh - lich weit und breit die Mai - en - zeit mit

5
 fo - gla - sän - ger skal - la kring grön - klädd dal och höjd, Hur el - das vi
 lust' - gem Vo - gel - schal - le, mit hel - ler Son - nen - glut, wie wächst uns die

fo - gla - sän - ger la kring grön - klädd dal och höjd, Hur el - das vi
 lust' - gem Vo - gel - schal - le, mit hel - ler Son - nen - glut, wie wächst uns die

fo - gla - sän - ger skal - la kring grön - klädd dal och höjd, Hur el - das vi
 lust' - gem Vo - gel - schal - le, mit hel - ler Son - nen - glut, wie wächst uns die

fo - gla - sän - ger skal - la kring grön - klädd dal och höjd, Hur el - das vi
 lust' - gem Vo - gel - schal - le, mit hel - ler Son - nen - glut, wie wächst uns die

10
 al - la af ju - blan - de fröjd! Hur el - das vi al - la af
 Freu - de, wie hebt sich der Mut, wie wächst uns die Freu - de, wie

al - la af ju - blan - de fröjd! Hur el - das vi al - la af
 Freu - de, wie hebt sich der Mut, wie wächst uns die Freu - de, wie

al - la af ju - blan - de fröjd! Hur el - das vi al - la af
 Freu - de, wie hebt sich der Mut, wie wächst uns die Freu - de, wie

al - la af ju - blan - de fröjd! Hur el - das vi al - la af
 Freu - de, wie hebt sich der Mut, wie wächst uns die Freu - de, wie

15

p

ju - blan - de fröjd! Men när som som - marns prakt är all för
 hebt sich der Mut! Doch sehn wir ihn ent - blät - tert ganz, den

p

ju - blan - de fröjd! Men när som som - marns prakt är all för
 hebt sich der Mut! Doch sehn wir ihn ent - blät - tert ganz, den

mf

ju - blan - de fröjd, af ju - blan - de fröjd! Men
 hebt sich der Mut, wie hebt sich der Mut! Doch

p

ju - blan - de fröjd, Men när som
 hebt sich der Mut! Doch sehn wir

19

mf

höst - dag - kall, Med un - dran vi be - kla - att
 Som - mer - - kranz, dann fra - gen wir mit Sor - gen, wo -

mf

höst - dag - kall, M un - dran vi be - kla - ga att
 Som - mer - - kranz, da fra - gen wir mit Sor - gen, wo -

mf

när som som prak all för höst - dag - kall, Med un - dran
 sehn wir ih ent - blät tert ganz, den Som - mer - kranz, dann fra - gen

mf

prakt all för höst - dag - kall, Med un - dran
 ganz, den Som - mer - kranz, dann fra - gen

23

f

gläd - jen så oss brytt, Med un - dran vi be - kla - ga att gläd - jen så oss
 für wir uns ge - freut, dann fra - gen wir mit Sor - gen, wo - für wir uns ge -

f

gläd - jen så oss brytt, Med un - dran vi be - kla - ga att gläd - jen så oss
 für wir uns ge - freut, dann fra - gen wir mit Sor - gen, wo - für wir uns ge -

f

vi be - kla - ga, Med un - dran vi be - kla - ga att gläd - jen så oss
 wir mit Sor - gen, dann fra - gen wir mit Sor - gen, wo - für wir uns ge -

f

vi be - kla - ga, Med un - dran vi be - kla - ga att gläd - jen så oss
 wir mit Sor - gen, dann fra - gen wir mit Sor - gen, wo - für wir uns ge -

p brytt, Attt gläd - jen så oss brytt! *f* Ej mer skall sig da - ga Den
f freut, wo - für wir uns ge - freut. Nie wur - de das Mor - gen ge -

p brytt, Attt gläd - jen så oss brytt! *f* Ej mer skall sig da - ga Den
f freut, wo - für wir uns ge - freut. Nie wur - de das Mor - gen ge -

p brytt, Attt gläd - jen så oss brytt! *f* Ej mer skall sig da - ga Den
f freut, wo - für wir uns ge - freut. Nie wur - de das Mor - gen ge -

p brytt, Attt gläd - jen så oss brytt! *f* Ej mer skall sig da - ga Den
f freut, wo - für wir uns ge - freut. Nie wur - de das Mor - gen ge -

fs vår som har flytt! Ej mer skall sig da - ga Den som har
fs wan - delt ins Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins

fs vår som har flytt! Ej mer skall sig da - ga Den vår som har
fs wan - delt ins Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins

fs vår som har flytt! Ej mer skall sig da - ga Den vår som har
fs wan - delt ins Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins

fs vår som har flytt! Ej mer skall sig da - ga Den vår som har
fs wan - delt ins Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins

sempre diminuendo e un poco ritard.

p flytt, som flytt!
p Heut, ins Heut!

p flytt. Ej mer skall sig da - ga Den vår som har flytt!
p Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins Heut!

p flytt. Ej mer skall sig da - ga Den vår som har flytt!
p Heut, nie wur - de das Mor - gen ge - wan - delt ins Heut!

p flytt, som flytt!
p Heut, ins Heut!

14

ho - tan - de rop. De skre - ko, de skre - ko: Du sjun - ger de rig - ti - ga vi - sor ej, de
 Köh - ler - ge - schrei und schrie - en, und schrie - en, ich trä - fe die rech - ten Ge - sän - ge nicht, die

ho - tan - de rop. De skre - ko, de skre - ko: Du sjun - ger de rig - ti - ga vi - sor ej,
 Köh - ler - ge - schrei und schrie - en, und schrie - en, ich trä - fe die rech - ten Ge - sän - ge nicht,

ho - tan - de rop. De skre - ko, de skre - ko: Du sjun - ger de rig - ti - ga vi - sor ej,
 Köh - ler - ge - schrei und schrie - en, und schrie - en, ich trä - fe die rech - ten Ge - sän - ge nicht,

ho - tan - de rop. De skre - ko, de skre - ko: Du sjun - ger de rig - ti - ga vi - sor ej,
 Köh - ler - ge - schrei und schrie - en, und schrie - en, ich trä - fe die rech - ten Ge - sän - ge nicht,

19

rig - ti - ga vi - sor ej, som oss be - ha - ga, som oss be - ha - ga! Vi
 rech - ten Ge - sän - ge nicht, die sie gern hör - ten, die sie gern hör - ten. Ich

de vi - sor ej, som oss be - ha - ga, som oss be - ha - ga! Vi
 die rech - ten, die sie gern hör - ten, die sie gern hör - ten. Ich

de vi - sor ej, som oss be - ha - ga, som oss be - ha - ga! Vi
 die rech - ten, die sie gern hör - ten, die sie gern hör - ten. Ich

som oss be - ha - ga, som oss be - ha - ga! Vi
 die sie gern hör - ten, die sie gern hör - ten. Ich

25

gin - go, min älsk - ling och jag, en stund så stil - - la, Sist kyss - te jag lätt på
 küß - te mein Lieb - chen im Wald, im Wald so herz - - lich, uns bei - de um - fing der

gin - go, min älsk - ling och jag, en stund så stil - - la, Sist kyss - te jag lätt på
 küß - te mein Lieb - chen im Wald, im Wald so herz - - lich, uns bei - de um - fing der

gin - go, min älsk - ling och jag, en stund så stil - - la, Sist kyss - te jag lätt på
 küß - te mein Lieb - chen im Wald, im Wald so herz - - lich, uns bei - de um - fing der

gin - go, min älsk - ling och jag, en stund så stil - - la, Sist kyss - te jag lätt på
 küß - te mein Lieb - chen im Wald, im Wald so herz - - lich, uns bei - de um - fing der

30

p

ro - sen - de mund den lil - - la, den lil - la. *f* Då
 Lie - be Ge - walt süß - schmerz - lich, süß - schmerz - lich. Da

p

ro - sen - de mund den lil - - la, den lil - la, den lil - la. *f* Då
 Lie - be Ge - walt süß - schmerz - lich, süß - schmerz - lich, süß - schmerz - lich. Da

p

ro - sen - de mund den lil - la, på ro - sen - de mund den lil - la, den lil - la. *f* Då
 Lie - be Ge - walt süß - schmerz - lich, der Lie - be Ge - walt süß - schmerz - lich, süß - schmerz - lich. Da

p

ro - sen - de mund på ro - - sen - de mund den lil - - la. *f* Då
 Lie - be Ge - walt, der Lie - - be Ge - walt süß - schmerz - - lich. Da

35

ru - sa - de å - ter de ko - la - re fram, De svar - ta ka - nal - jer, de ve - ta m. De
 lie - fen die ru - ßi - gen Köh - ler her - bei mit Köh - ler - ge - rä - ten und Köh - ler - ge - schrei und

ru - sa - de å - ter de ko - la - re fram, De svar - ta ka - nal - jer, de ve - ta ej skam. De
 lie - fen die ru - ßi - gen Köh - ler her - bei mit Köh - ler - ge - rä - ten und Köh - ler - ge - schrei und

ru - sa - de å - ter de ko - la - re fram, De svar - ta ka - nal - jer, de ve - ta ej skam. De
 lie - fen die ru - ßi - gen Köh - ler her - bei mit Köh - ler - ge - rä - ten und Köh - ler - ge - schrei und

ru - sa - de å - ter de ko - la - re fram, De svar - ta ka - nal - jer, de ve - ta ej skam. De
 lie - fen die ru - ßi - gen Köh - ler her - bei mit Köh - ler - ge - rä - ten und Köh - ler - ge - schrei und

39

skre - ko, de skre - ko: Det krän - ker, det krän - ker vår ä - ra, att kys - sas, att
 schrie - en, und schrie - en, es sei nicht die Sit - te, die Sit - te zu küs - sen, zu

skre - ko, de skre - ko: Det krän - ker, det krän - ker vår ä - ra, att
 schrie - en, und schrie - en, es sei nicht die Sit - te, die Sit - te zu

skre - ko, de skre - ko: Det krän - ker, det krän - ker vår ä - ra, att
 schrie - en, und schrie - en, es sei nicht die Sit - te, die Sit - te zu

skre - ko, de skre - ko: Det krän - ker, det krän - ker vår ä - ra, att
 schrie - en, und schrie - en, es sei nicht die Sit - te, die Sit - te zu

44

kys - sas vår mi - la så nä - ra, vår mi - la så nä - ra! De ko - la - re men - te jag
 küs - sen so nah ih - rer Hüt - te, so nah ih - rer Hüt - te. Die Köh - ler, sie glaub - ten, sie

kys - sas vår mi - la så nä - ra, vår mi - la så nä - ra! De ko - la - re men - te jag
 küs - sen so nah ih - rer Hüt - te, so nah ih - rer Hüt - te. Die Köh - ler, sie glaub - ten, sie

kys - sas vår mi - la så nä - ra, vår mi - la så nä - ra! De ko - la - re men - te jag
 küs - sen so nah ih - rer Hüt - te, so nah ih - rer Hüt - te. Die Köh - ler, sie glaub - ten, sie

vår mi - la så nä - ra, vår mi - la så nä - ra! De ko - la - re men - te jag
 so nah ih - rer Hüt - te, so nah ih - rer Hüt - te. Die Köh - ler, sie glaub - ten, sie

50

skul - le allt - så be - Gä - - - ra Af dem att få sjun - ga och
 müß - ten den Kuß ver - weh - - - ren, es sei denn, ich sän - ge ein

skul - le allt - så be - - - ra Af dem att få sjun - ga och
 müß - ten den Kuß ver - - - ren, es sei denn, ich sän - ge ein

skul - le be - - - ra Af dem att få sjun - ga och
 müß - ten ver - - - ren, es sei denn, ich sän - ge ein

skul - le allt - så be - - - ra Af dem att få sjun - ga och
 müß - ten den Kuß ver - - - ren, es sei denn, ich sän - ge ein

54

kys - sas ock - så med ä - - - ra, med ä - ra.
 Lied - chen, das sie gern hö - - - ren, gern hö - ren.

kys - sas ock - så med ä - - - ra, med ä - ra, med
 Lied - chen, das sie gern hö - - - ren, gern hö - ren, gern

kys - sas ock - så med ä - ra, få kys - sas ock - så med ä - ra, med
 Lied - chen, das sie gern hö - ren, ein Lied - chen, das sie gern hö - ren, gern

kys - sas ock - så med ä - ra, få kys - sas ock - så med ä - - - -
 Lied - chen, das sie gern hö - ren, ein Lied - chen, das sie gern hö - - - -

58

Men ko - la - re tän - ka och tro så be - satt, Ty sa - tan dem spe - lar allt -
 Die Köh - ler, die glau - ben be - kannt - lich sehr viel, der Teu - fel trieb wie - der mit

ä - ra. Men ko - la - re tän - ka och tro så be - satt, Ty sa - tan dem spe - lar allt -
 hö - ren. Die Köh - ler, die glau - ben be - kannt - lich sehr viel, der Teu - fel trieb wie - der mit

ä - ra. Men ko - la - re tän - ka och tro så be - satt, Ty sa - tan dem spe - lar allt -
 hö - ren. Die Köh - ler, die glau - ben be - kannt - lich sehr viel, der Teu - fel trieb wie - der mit

ra. Men ko - la - re tän - ka och tro så be - satt, Ty sa - tan dem spe - lar allt -
 ren. Die Köh - ler, die glau - ben be - kannt - lich sehr viel, der Teu - fel trieb wie - der mit

62

jemt si - na spratt, Ja sa - tan dem spe - lar allt - jemt si - na spratt. Just der - för oss be -
 ih - nen sein Spiel, der Teu - fel trieb wie - der mit ih - nen sein Spiel, drum wa - ren sie dumm und ver -

jemt si - na spratt, Ja sa - tan dem spe - lar allt - jemt si - na spratt. Just der - för vi må oss be -
 ih - nen sein Spiel, der Teu - fel trieb wie - der mit ih - nen sein Spiel, drum wa - ren sie dumm und ver -

jemt si - na spratt, Ja sa - tan dem spe - lar allt - jemt si - na spratt. Just der - för vi må oss be -
 ih - nen sein Spiel, der Teu - fel trieb wie - der mit ih - nen sein Spiel, drum wa - ren sie dumm und ver -

jemt si - na spratt, Ja sa - tan dem spe - lar allt - jemt si - na spratt. Just der - för vi må oss be -
 ih - nen sein Spiel, der Teu - fel trieb wie - der mit ih - nen sein Spiel, drum wa - ren sie dumm und ver -

66

fli - ta, På ko - lar - tro att ej li - ta, på ko - lar - tro att ej li - ta!
 mes - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen!

fli - ta, På ko - lar - tro att ej li - ta, på ko - lar - tro att ej li - ta!
 mes - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen!

fli - ta, På ko - lar - tro att ej li - ta, på ko - lar - tro att ej li - ta!
 mes - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen!

fli - ta, På ko - lar - tro att ej li - ta, på ko - lar - tro att ej li - ta!
 mes - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen, vom Köh - ler - glau - ben be - ses - sen!

6. Linden / Die Linde

Andantino quasi Allegretto

1 sta Chören

Sopran
Alt

p Det grön-skar-en lind i som-mar-ro *pp* Lif-ligt, ljuf-ligt gre-nar-na hö-jas mot
Es grünt ei-ne Lin-de vor dem Haus. Duf-tig, luf-tig brei-tet sie blätt-rig die

Tenor
Baß

2 dra Chören

Sopran
Alt

Tenor
Baß

5

frid - fullt bo.
Äs - te aus.

Af knop- e blom-mor den är full, Vinden, lin-den vag-gar så ljuft i
Viel Blü- n stehn um ih - ren Fuß, lin-de Win-de strei-cheln sie sanft zum

pp

10

p Små blom-mor-na sak - ta två och två fris-ka hvi-ska ömt med hvar-ann, men hvad
Es flü-stern je zwei zu zwei ge-paart nei-gend, beu-gend, zier - lich zum Kus - se die

p

so - lens gull.
Mor - gen-gruß.

14

sä - ga de?
Köpf - chen zart.

sänk - te
Näch - te-,

p

De hvi - ska ju om en flic - ka, som tänk - te, sänk - te
 Sie flü - stern von ei - nem Mägd - lein, das däch - te näch - te-,

flic - ka, som tänk - te, sänk - te
 Mägd - lein, das däch - te, näch - te-,

p

De hvi - ska ju om en flic - ka, som tänk - te, - te
 Sie flü - stern von ei - nem Mägd - lein, das däch - te na - te-,

17

De hvi - ska Hvem kan för - stå hen - ne
 Sie vern. Wer mag ver - stehn ih - re

pp

drömmande bruden, men hon De hvi - ska Hvem kan för -
 ta sig ej hvad. Sie sum - men. Wer mag ver -

pp *mf*

21

väl? Ak - ta! sak - ta! Hvi - ska om brud - gum och nä - sta år.
 heim - li - che Wei - se? Flü - stern vom Bräut' - gam, vom näch - sten Jahr,

pp *mf*

stå hen - ne väl? Ak - ta! sak - ta! Hvi - ska om brud - gum och nä - sta
 stehn ih - re heim - li - che Wei - se? Flü - stern vom Bräut' - gam, vom näch - sten

pp *mf*

24 *molto ritenuto e dim.* **Tempo I**

p

Hvis - ka om brud - gum och nä - sta år. Så flic - kan hon lyss - nar till trä - dets sus,
 flü - stern vom Bräut' - gam, vom näch - sten Jahr. Das Mäd - de - lein hor - chet; es rauscht im Baum;

år, om brud - gum och nä - sta år. Så
 Jahr, vom Bräut' - gam, vom näch - sten Jahr. Das

p

28 *pp.*

läng - tar, träng - tar, sänkt i dröm - mar vid må - nens ljus. Så flic - kan hon lyss - nar till trä - dets sus,
 seh - nend, wöh - nend sinkt es trä - chelnd in Schlaf und Traum. Das Mäd - chen sinkt lä - chelnd in Schlaf und Traum.

pp.

flic - kan hon lyss - nar trä - dets sus, sänkt
 Mäd - de - lein hor - chet rauscht im Baum; sinkt

pp.

32 *ppp*

dröm - mar vid må - nens ljus. Så flic - kan hon lyss - nar till trä - dets sus.
 lä - chelnd in Schlaf und Traum. Das Mäd - chen sinkt lä - chelnd in Schlaf und Traum.

ppp

dröm - mar vid må - nens ljus.
 lä - chelnd in Schlaf und Traum.

7. Bön / Gebet

Maestoso

Sopran I, II

p
U - ti qväl - len an - dakts - full vill jag bed - - ja!
A - ber den - noch sei er - laubt ei - ne Bit - - te:

Alt I, II

p
U - ti qväl - len an - dakts - full vill jag bed - - ja!
A - ber den - noch sei er - laubt ei - ne Bit - - te:

Tenor I, II

p
U - ti qväl - len an - dakts - full vill jag bed - ja!
A - ber den - noch sei er - laubt ei - ne Bit - te:

Baß I, II

p
U - ti qväl - len an - dakts - full vill jag bed - ja!
A - ber den - noch sei er - laubt ei - ne Bit - te:

5 *f e risoluto*

Fa - der, du som e - ger allt, Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek,
Va - ter, der du al - les hast, gib mig mir Lie - be, gib mig mir Lie - be,

Fa - der, du som e - ger allt, Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek,
Va - ter, der du al - les hast, gib mig mir Lie - be, gib mig mir Lie - be,

Fa - der, du som e - ger allt, Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek,
Va - ter, der du al - les hast, gib mig mir Lie - be, gib mig mir Lie - be,

Fa - der, du som e - ger allt, Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek,
Va - ter, der du al - les hast, gib mig mir Lie - be, gib mig mir Lie - be,

Fa - der, du som e - ger allt, Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek,
Va - ter, der du al - les hast, gib mig mir Lie - be, gib mig mir Lie - be,

10 *mf*
kär - lek! Gif åt an - dra gul - dets glans, Mak - tens ståt och
Lie - be! Spen - de an - dern Ruhm und Gold, Eh - ren - kranz und

kär - lek! Gif åt an - dra gul - dets glans, Mak - tens ståt och
Lie - be! Spen - de an - dern Ruhm und Gold, Eh - ren - kranz und

kär - lek! Gif åt an - dra gul - dets glans, Mak - tens ståt och se - gernas kranz!
Lie - be! Spen - de an - dern Ruhm und Gold, Eh - ren - kranz und Eh - ren - sold!

kär - lek! Gif åt an - dra gul - dets glans, Mak - tens ståt och se - gernas kranz!
Lie - be! Spen - de an - dern Ruhm und Gold, Eh - ren - kranz und Eh - ren - sold!

kär - lek! Gif åt an - dra gul - dets glans, Mak - tens ståt och se - gernas kranz!
Lie - be! Spen - de an - dern Ruhm und Gold, Eh - ren - kranz und Eh - ren - sold!

15

se - gerns krans! Hvar - - je sträf - van lö - - nen vin - ne!
 Eh - ren - sold! Je - - den Se - gen ih - - ren We - gen,

se - gerns krans! Hvar - - je sträf - van lö - - nen vin - ne!
 Eh - ren - sold! Je - - den Se - gen ih - - ren We - gen,

Hvar - - je sträf - van lö - - nen vin - ne! Hvar - - je
 Je - - den Se - gen ih - - ren We - gen, je - - den

Hvar - - je sträf - van lö - - nen vin - ne! Hvar - - je
 Je - - den Se - gen ih - - ren We - gen, je - - den

20

Lö - nen vin - - ne! Fa - der, som e - ger allt,
 ih - ren We - - gen! Va - ter, du al - les hast,

Lö - nen vin - - ne! Fa - der, du som e - ger allt,
 ih - ren We - - gen! Va - ter, du al - les hast,

sträf - van lö - - nen vin - - ne! Fa - der, du som e - ger allt,
 Se - gen ih - - ren We - - gen! Va - ter, der du al - les hast,

van lö - - nen vin - - ne! Fa - der, du som e - ger allt,
 gen ih - - ren We - - gen! Va - ter, der du al - les hast,

23

Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek, kär - lek, kär - - lek!
 gib mir Lie - be, gib mir Lie - be, Lie - be, Lie - - be!

Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek, kär - lek, kär - - lek!
 gib mir Lie - be, gib mir Lie - be, Lie - be, Lie - - be!

Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek, kär - lek, kär - - lek!
 gib mir Lie - be, gib mir Lie - be, Lie - be, Lie - - be!

Gif mig kär - lek, Gif mig kär - lek, kär - lek, kär - - lek!
 gib mir Lie - be, gib mir Lie - be, Lie - be, Lie - - be!